

Nr. XIX. GP.-NR  
60 /J  
1994 -11- 30

### A N F R A G E

der Abgeordneten Leitner  
und Kollegen  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend falsche Information der Öffentlichkeit

In einer Belangsendung der Sozialistischen Partei Österreichs Mitte November dieses Jahres wurde das Thema Treibhauseffekt, insbesondere die Kohlendioxidemissionen sowie der Beitrag der Verkehrspolitik zum Erreichen des Toronto-Zieles beleuchtet.

In dieser Sendung äußerte sich BM Mag.Klima über die Umweltziele der Verkehrspolitik. Dabei wurde den Zusehern der Eindruck vermittelt, daß durch die Einführung des Katalysators in Österreich die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr zurückgehen. Mit dieser Fehlinformation ist allerdings der Bevölkerung nicht gedient, da noch immer ca. ein Viertel aller CO<sub>2</sub>-Emissionen auf den Verkehrsbereich entfallen und hier nach wie vor ungenützte Einsparungspotentiale liegen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

#### A n f r a g e :

- 1) Sind Sie tatsächlich der Auffassung, daß durch den Einbau des Katalysators in PKW die CO<sub>2</sub>-Emissionen zurückgegangen sind bzw. zurückgehen?

- 2) Wissen Sie, daß durch den Einbau des Katalysators der Treibstoffverbrauch steigt und daher die CO<sub>2</sub>-Emissionen nicht ab-, sondern zunehmen?
- 3) Warum wirken Sie als Fachminister an einer Sendung mit, in der entweder absichtlich oder aus Unwissenheit die Stickoxyde mit den Kohlendioxydemissionen verwechselt werden und auf diese Weise die Öffentlichkeit in einer wichtigen Umweltfrage falsch informiert wird?
- 4) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß als eine der wichtigsten Maßnahmen zur Erreichung des Toronto-Zieles eine ökologische Steuerreform durchgeführt wird, die nicht nur die Treibstoffe, sondern vor allem die fossilen Brennstoffe und die kalorische Stromerzeugung umfaßt?